

PROTOKOLL

der 10. o. Sitzung des Fakultätsrates Chemie vom 19. Juli 2016

Beginn: 14:00 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrats:

Hasselbrink, E., Prof. Dr.
Jansen, G., Prof. Dr.
Mayer, Ch., Prof. Dr.
Schmidt, T., Prof. Dr.
Schrader, T., Prof. Dr.
Ulbricht, M., Prof. Dr. (bis 15.00 Uhr)

Kuczkowski, A., Dr.
Seifert, M., Dr.

Normann, E.
Wöll, H.

Pscheidl, A.
Stamer, K.

Anwesende Mitglieder des Dekanats:

Gutmann, J., Prof. Dr.
Rumann, S., Prof. Dr.
Schmuck, C., Prof. Dr.

Gäste:

Behrens, M., Prof. Dr.
Stachelscheid, K. Prof. Dr.
Giese, M., Jun.-Prof. Dr.
Voskuhl, J., Jun.-Prof. Dr.
Niemeyer, J., Dr.
Polkowska, J., Dr.
Do, Thuy-Trang

Entschuldigt:

Epple, M., Prof. Dr.
Sumfleth, E., Prof. Dr.
Walpuski, M., Prof. Dr.
Meyer-Zaika, W., Dr.
Monsees, I.

Protokollführerin:

Marreck, M.

TOP 1: Regularien

Der Dekan begrüßt die Fakultätsratsmitglieder zur 10. o. Sitzung des Fakultätsrates. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die vorab versandte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 9. o. Sitzung vom 24. Mai 2016

Das Protokoll der 9. o. Sitzung vom 24. Mai 2016 wurde allen Fakultätsratsmitgliedern vorab zugesandt. Korrekturen:

TOP 6, Zeile 3: „Der derzeitige Promotionsausschussvorsitzende....“
TOP 8, letzte Zeile: „Die Anträge werden einstimmig angenommen.“

Das geänderte Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Dekans, Bericht des Studiendekans

Der Dekan berichtet über das Ergebnis der Wahlen zum Senat, zu den Fakultätsräten und dem Wahlfrauengremium. Bei den Wahlen zum Senat bilden die Fakultäten für Mathematik, Physik, Chemie und Biologie entsprechend der neuen Wahlordnung einen gemeinsamen Wahlkreis. Die Statusgruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer ist mit einer gemeinsamen Wahlliste „Wunder der Natur“ angetreten. Gewählt wurden Herr Prof. Thomas Guhr (Physik), Herr Prof. Ulrich Görtz (Mathematik) und Frau Prof. Andrea Vorkamp (Biologie), Ersatzmitglieder wurden Herr Prof. Stefan Barcikowski (Chemie) und Frau Prof. Petra Wittbold (Mathematik). Die Naturwissenschaften sind somit ab Oktober wieder angemessen im Senat vertreten. Die Wahlbeteiligung war mit knapp 90 % die beste aller Wahlkreise. Auch bei den Wahlen zum Fakultätsrat haben die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer eine sehr gute Wahlbeteiligung gezeigt. Die Wahlbeteiligungen in den anderen Statusgruppen sind hingegen leider teilweise deutlich niedriger. Die genauen Wahlergebnisse werden kurzfristig per Mail verschickt.

Am Montag, 04. Juli 2016, wurde mit geheimer Abstimmung das Verfahren zum Plagiatsvorwurf gegen Herrn Raycho Yonchev abgeschlossen. Der Fakultätsrat hat einstimmig beschlossen, Herrn Yonchev aufgrund seines schweren wissenschaftlichen Fehlverhaltens den Dokortitel abzuerkennen. Sämtliche Unterlagen wurden an den Rektor sowie an die Vertrauenspersonen für gute wissenschaftliche Praxis versandt, mit der Bitte, weitere Schritte zu veranlassen.

Der diesjährige Dies Academicus fand am 06. Juli 2016 erfolgreich statt. Aus der Fakultät für Chemie wurden für die beste Promotion Frau Dr. Carolin Hülsmann (Didaktik / Walpuski) und für die beste Bachelorarbeit Herr Christoph Helling, (Studiengang Chemie, AC / Schulz) geehrt. Der Fakultätsrat gratuliert.

Vom 16.-17. Juni 2016 wurde eine Klausurtagung im Rahmen des SFB 1093 erfolgreich durchgeführt; es wurde der aktuelle Stand der Forschung vorgestellt und neue Schwerpunkte für die nächste Förderperiode diskutiert.

Im Rahmen der Forschergruppe „Akademisches Lernen und Studienerfolg in der Eingangsphase von naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen“ (Alster) fand am 7. und 8. Juli 2016 ebenfalls ein Workshop statt, in dem über den Stand der Teilprojekte berichtet wurde.

Am 13. Juni 2016 fand im Rahmen des Tages der Lehrerbildung und Bildungsforschung der Festakt zur Eröffnung des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (IZfB) statt. Sprecher des Vorstands ist Herr Prof. Maik Walpuski.

Der Dekan berichtet über die Einrichtung eines neuen Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM). Es handelt sich hier um eine neue zentrale wissenschaftliche Einrichtung, die die vorhandene Forschungsexpertise auf diesem Themengebiet bündeln und weiterentwickeln soll. Das Land NRW unterstützt die UDE beim Aufbau des Zentrums und der Stärkung der Aktivitäten. Hierfür wird vom Land eine W3-Professur finanziert. Der Rektor hat zudem in Gesprächen mit der Industrie zwei weitere 2 Stiftungsprofessuren für diesen Bereich einwerben können.

Die gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat auf ihrer Sitzung vom 20. Mai 2016 über ein neues Bund-Länder-Programm zur Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses (sogenannte Wanka-Professuren) befunden. Hiermit soll an deutschen Universitäten die sogenannte Tenure-Track-Professur als eigenständiger Karriereweg zur Professur stärker verankert und dauerhaft etabliert werden. Das Programm soll in zwei Bewilligungsrunden in den Jahren 2017 und 2019 durchgeführt werden. Die Universität Duisburg-Essen plant eine umfangreiche Beteiligung und Antragstellung zunächst im Jahr 2017 und fokussiert sich hierbei auf die Schwerpunktbil-

dungen in den Fakultäten sowie den Profilschwerpunkten und Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen. Auch wenn die genauen Rahmenbedingungen für diese Professuren noch völlig unklar sind, finden bereits erste Gespräche mit benachbarten Fakultäten und den zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen statt. Die Fakultät strebt an, sich an der Einrichtung von 2-3 solcher Professuren zu beteiligen (bei entsprechenden Rahmenbedingungen).

Herr Rumann berichtet kurz über den Tag der Lehrerbildung und Bildungsforschung, der unter dem Motto „lehren!bilden!forschen!“ am 13. Juni 2016 stattgefunden hat. Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen der Lehrerbildung und Bildungsforschung zu informieren und auszutauschen. Das Interdisziplinäre Zentrum für Bildungsforschung, das Graduiertenkolleg im Rahmen des Institutes für Sachunterricht und das Projekt Professionalisierung für Vielfalt feierten in diesem Rahmen gemeinsam ihre Gründung und den Projektauftritt.

In der Runde der Studiendekaninnen und -dekane wurde u.a. über das neue Lehrerausbildungsgesetz (LABG) 2016 diskutiert. Die daraus folgenden Änderungen der gemeinsamen Prüfungsordnung (GPO) sowie der Fachprüfungsordnungen (FPO) werden in TOP 8 und 9 beschlossen.

TOP 4: Habilitationsverfahren Dr. Svea Petersen, Technische Chemie

- nicht öffentlich
- Bericht der Habilitationskommission
 - Beschlussfassung über die Habilitation im Fachgebiet Technische Chemie
 - Beschlussfassung über die Verleihung der „Venia legendi“

TOP 5: Habilitationsverfahren Dr. Philipp Wagener, Technische Chemie

- nicht öffentlich
- Bericht der Habilitationskommission
 - Beschlussfassung über die Habilitation im Fachgebiet Technische Chemie
 - Beschlussfassung über die Verleihung der „Venia legendi“

TOP 6: Berufungsverfahren W2-Professur für Didaktik der Chemie
nicht öffentlich **(Nachfolge Prof. Sumfleth)**

- Ausschreibungstext
- Berufungskommission

TOP 7: Lehraufträge WiSe 2016/2017

Die Liste der Lehraufträge für das WiSe 2016/2017 wurde vorab per Mail verteilt. Die Liste wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen (GPO) aller Lehramtsstudiengänge - Gr, HRGe, GyGe, BK - im BA / MA zur Anpassung an das LABG 2016

Es bedarf einer Anpassung aller Gemeinsamen Prüfungsordnungen aller Schulformen, sowohl für das Bachelor- als auch für das Masterstudium, d.h. es sind acht Gemeinsame Prüfungsordnungen zu verabschieden (Gr, HRGe, GyGe, BK, jeweils BA und MA). Mit einer grundschul-spezifischen Ausnahme sind jedoch alle Änderungen inhaltlich identisch. Das heißt im Wesentlichen:

- In einer Präambel wird die besondere Bedeutung inklusiven Unterrichtens betont.
- Die ehemaligen separaten Eignungs- (vor dem 1. FGS) und Orientierungspraktika (4. FS) werden jetzt zu einem gemeinsamen Eignungs- und Orientierungspraktikum (1./2. FS) zusammengelegt. (Betrifft Fak BiWi)
- Das Berufsfeldpraktikum (Bachelor) soll nun entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in aller Regel außerschulisch absolviert werden.
- Im 4. FS, Master, wird das Masterbegleitmodul (9LP) nun durch eine gemeinsame Prüfung abgeschlossen, die in dem Fach abgenommen wird, in dem auch die Masterarbeit geschrieben wird.
- Im Lehramt Grundschule wird die Zahl der Studienprojekte im Praxissemester (2.FS, MA) auf drei beschränkt.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 9 : 2 : 0

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen angenommen.

TOP 9: Änderung der Fachprüfungsordnungen (FPO) zur Anpassung an das LABG 2016 folgender Teilstudiengänge:

- Bachelor Chemie für die Schulformen GyGe, HRGe und BK
- Bachelor Biotechnik für die Schulform BK
- Bachelor Lernbereich III Sachunterricht für die Schulform Grundschule
- Master Chemie für die Schulformen GyGe, HRGe und BK
- Master Biotechnik für die Schulform BK
- Master Lernbereich III Sachunterricht für die Schulform Grundschule

Mit der Änderung des LABG geht auch eine Änderung der Lehramtszugangsverordnung (LZV) einher. Die LZV fordert nun von allen Fächern, dass 5 LP, über das gesamte Studium verteilt, für eine fachspezifische Orientierung auf das Thema „Inklusion“ auszuweisen sind. Dies muss in allen Fachprüfungsordnungen ausgewiesen und verankert werden.

- In den Schulformen GyGe, HRGe und BK (Ch und BT) werden hierbei 3 LP im Bachelor und 2 LP im Master vorgehalten. Im Lehramt Grundschule sind es 2 LP im Bachelor und 3 LP im Masterstudiengang.
- Das Berufsfeldpraktikum wird in allen Schulformen im 5. FS außerschulisch angeboten.
- Der Studienplan weist nun eine Prüfung im Masterbegleitmodul (4. FS Master, 9LP) aus.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 9 : 2 : 0

Die Anträge werden mit zwei Gegenstimmen angenommen.

TOP 10: Verschiedenes

Der Dekan weist auf die Veranstaltung "Aspire Afternoon 2016" im Rahmen des SFB 1093 hin, die um 16:15 Uhr im Senatsitzungsaal beginnt, Vortragende ist Frau Dr. Stefanie Kiefer vom Fonds der Chemischen Industrie.

Es gibt keine weiteren Anregungen zu Verschiedenes.

Der nächste Sitzungstermin wird voraussichtlich im September stattfinden und kurzfristig bekanntgegeben.

Der Dekan bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die 10. o. Fakultätsratsitzung.

Ende der Sitzung: 15.25 Uhr

Essen, den 19.07.2016



Prof. Dr. C. Schmuck
- Dekan -



Monika Marreck
- Schriftführerin -